

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- 0.1 OEFERE BAUWEISE
- 0.2 MINDESTHOEHE DER BAUHUEHENSTUENKE 550 CM
- 0.3 DIE FUEHRRICHTUNG VERLAUFT PARALLEL ZUM MITTELSTREICH

PESTSETZUNGEN nach Art. 107 BayBO

0.4 EINFUEHRUNG
 ZAUNART: AN STRASSESEITE HOLZLATEN-, HANDELHOLZ- ODER MASCHENDRAHTZAUN MIT HECKHINTERPFLANZUNG
 ZAUNHOEHE: 1,00 m BEI GRUENSTÄUDELN, DIE IN BEREICH VON EINWANDEN AN STRASSEN ANGEBAUT, DABEI HINZUKOMMEN BIS 0,80 m HOEHE ERREICHT WERDEN (SICHERHEITSGRUEBEL) SONST WIRD STRASSENFRONT- LÄNGE PRO JEWEILIGES GRUNDSTUECK, MINDESTENS 1,50 m, ABER NICHT WENIGER ALS 1,00 m BILDEN. RECHTENS DER STRASSE EINE HECKANPFLANZUNG IST IN DIESEM BE- REICH UNERLAESSIG.
 AUSFUHRUNG: HOLZLATEN- UND HANDELHOLZ- OBERFLAECHE- HANDLUNG MIT WAERME HOLZIMPREGNIERUNGSMITTEL GEM. DECKLACKE FUR AUSSEN.
 ZAUNPFLANZUNG VOR ZAUNPOSTEN DURCHLAUFEND ZAUNPFLANZUNG 10 CM NIEDRIGER ALS ZAUNOBERKANTE
 FACHSCHAFTLICHE ANLEITUNG: MIT POSTEN AUS HOEH- ODER WERKSTUECK (IM KLIMMEN UBERSCHNITTEN), TAN- WERKSTUECK ODER GRAHILFENBARER ZAUNSTRICHEN, MIT DURCHLAUFENDEM DRAHTGEFLUECHT
 MASCHENDRAHTZAUN AN STRASSEN SIND MIT HOLZ- SOHNEN HECKSTREIFEN ZU HINTERPFLANZEN.
0.5 GARAGEN UND NABENGEBAUDE
 GARAGEN UND NABENGEBAUDE SIND DEM HAUPTBERUECK ANZUFUEHREN! TRAUFRUEHE NICHT WENIGER 2,50 m, BEI GEWELDEN GARAGENDAECHERN FUEHRRICHTUNG NICHT WENIGER 2,75 m.
 DEM GELANDE ENTSPRECHEND KÖNNEN DIE GARAGEN AUCH ALS TIEF- GARAGEN MIT BELIEBIGEM TIEFENGRAD ODER ALS HANGGARAGE MIT UN- GEGLEICHMÄSSIGEM TIEFENGRAD AUSGEBAUT, ODER AUCH IN UNTER- GARDEN GARAGEN AN DER GRENZE ZUSAMMENGEBAUT, SO SIND SIE SIND NUR ZUR BESTIMMTEN (GLEICHEN DACHFORM), DACHNEIGUNG SINNLICH ZU GESTALTEN. EIN AUSSCHLEIEN DER DACHFLAECHEN ZUR GE- WINNUNG EINES UEBERDACHTEN FREISITZES IST ZULASSIG.

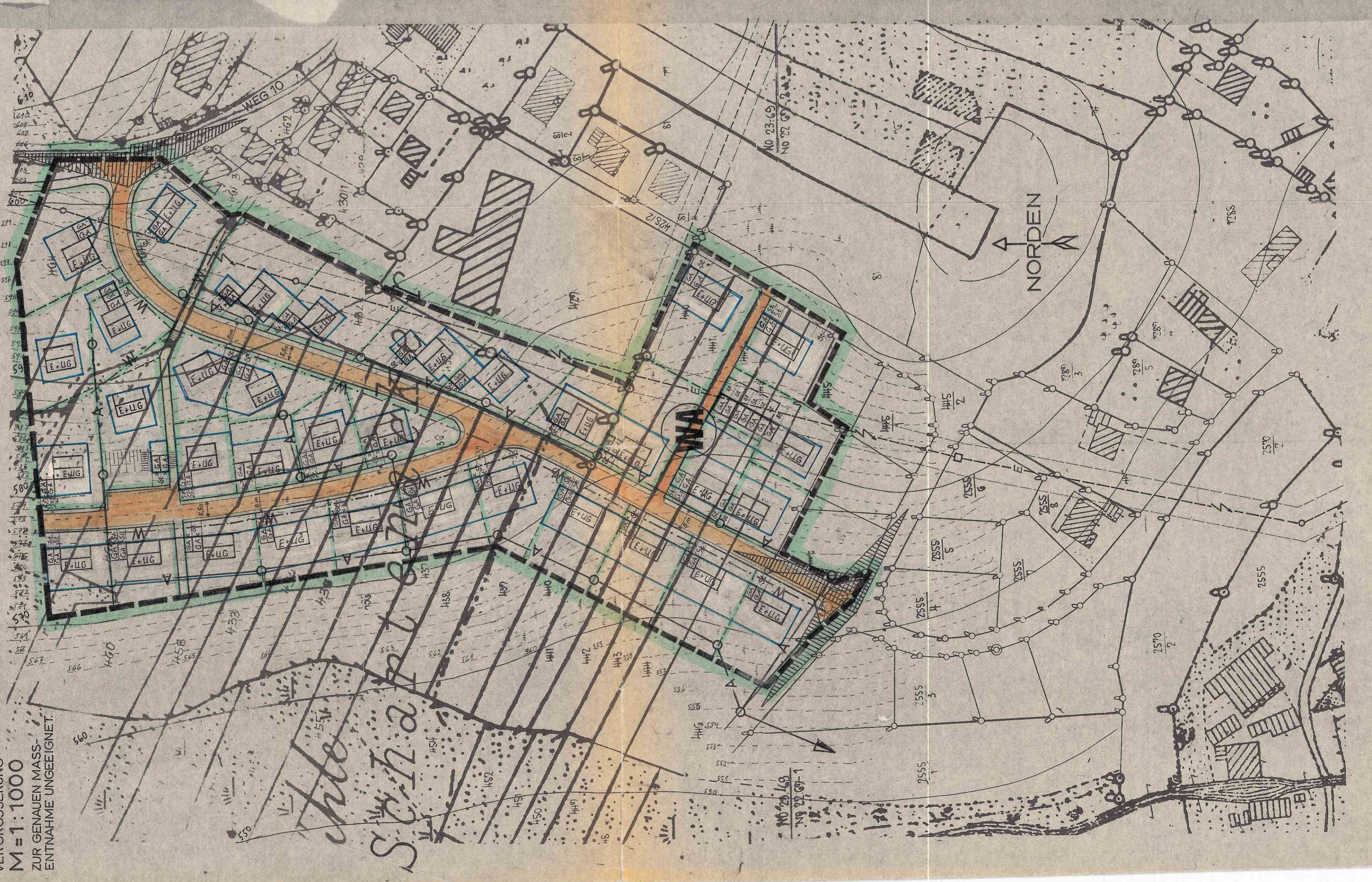
0.6 GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN:

- ZULASSIG: 2 VOLLGESCHOSSE = ERDGESCHOSS UND UNTERGESCHOSS (HANGBAUWEISE)
- DACHFORM: SATTELDACH
- DACHNEIGUNG: 18° - 30°
- DACHDECKUNG: SPANNEN DUNKELBRAUN ODER ANTAZIT, WELLEPLATTEN DURCHFUEHRT IN DUNKLEN FARBEN
- KRIEISSTOCK: UNZULASSIG
- DACHGAUPE: ZULASSIG, MINDESTABSTAND VOM ORTGANG 3,0 m VOM FIRSE 1,00 m VON DER TRAUPE 2,00 m
- TRAUFRUEHE: AB VERTIEMEM GELANDE MAX. 4,25 m; TALSIELETS AB FERTIGEM GELANDE, DAS IST DIE NA- TUERLICHE, NATUERLICH VORHANDENE ODER VON DER KREISVERWALTUNGSBEHÖRDE FESTGELEGTE GELANDE- OBERFLAECHE, MAX. 6,50 m

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

- 1.1 **WA** ART DER BAULICHEN NUTZUNG
ALLGEMEINES WOHNRICHT 3 4 BAUNYO
- 1.2 **E-LUG** MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
ZUFÜHRUNG 2 VOLLGESCHOSSE = ERDGESCHOSS UND UNTERGESCHOSS AM HANG
IM WA: GRZ = 0,44; GFZ = 0,8
- 1.3 **BAUGRENZE**
- 1.4 **VERKEHRSMITTEL**
STRASSENVERKEHRSPFLICHTIGEN GEGENSTÄNDEN UND ÖFFENT- LICHE WEGE MIT ANGABE DER AUSBAUREIFE
- 1.42 **SICHERHEITSGRUEBEL**
- 1.5 **VERSORGUNGSLINIE**
20 KV HOCHSPANNUNGSTRASSELEITUNG
- 1.51 **WASSERLEITUNG**
- 1.52 **WASSERLEITUNG**
- 1.53 **ABWASSERKANAL**
- 1.6 **SONSTIGE FESTSETZUNGEN**
FLÄCHEN FÜR PRIVATE STELLPLÄTZE, DIE ZUR STRASSE HIN NICHT EINGEZÄUNT WERDEN DÜRFEN
- 1.62 **FLÄCHEN FÜR GARAGEN, ZUFUHRT IN FUEHRRICHTUNG**
- 1.63 **GRANZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES**
- ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE**
- 1.7 **TEILUNG DER GRUNDSTUECKE IN RAHMEN EINER GEORD- NETEN BAULICHEN ENTWICKLUNG (NEU ZU VERMESSEN)**
- 1.8 **KARTENZEICHEN DER BAYERISCHEN FLURKARTEN**
- 1.81 **FLURSTUECKSGRENZE MIT GRENZSTEIN**
- 1.82 **WOHNSTUECK**
- 1.83 **WIRTSCHAFTS- U. GEWERBL. GEBÄUDE (NEBENGEBAUDE)**
- 1.84 **HOEHLINNIEN**
- 1.85 **FLURSTUECKSNUMMERN**

FOTOMECHANISCHE VERGRÖßERUNG
 M=1:1000
 ZUR GENAUEN MASS- ENTNAHME UNGEEIGNET.



Der Bebauungsplan-Erbauer vom 14.4.1975 wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 Bausatz vom 29.12.1975 bis 22.1976 in der Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.1975 ortsüblich durch Änderung bekräftigt.



Die Gemeinde Wildenranne hat mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.12.1975 den Bebauungsplan gemäß § 10 Bausatz und Art. 107 BayBO als Satzung beschlossen.



Das Landratsamt Passau hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 23.07.1976 Nr. 619/1 gemäß § 11 Bausatz (in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 25.11.1969 - GVB. S. 370) genehmigt.

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 16.04.1976 in der Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.1975 ortsüblich durch Änderung bekräftigt. Der Bebauungsplan ist mit dem Rat der Bekann- machung gemäß § 12 Satz 3 Bausatz rechtsverbindlich.



**BEBAUUNGSPLAN
 SCHARTENÄCKER
 GEMEINDE WILDENRANNA
 LANDKREIS PASSAU**

THYRNAU DEN 14. 4. 1975
 INGENIEURBÜRO
 E. HUTSCHENREUTER
 8301 THYRNAU (L) 365
 TELEFON (09263) 365